

Morningthoughts

Von PrinnyTonic

Morningthoughts

Ich schlage meine Augen auf. Das Licht der vereinzelt Sonnenstrahlen, welche durch die Challusie fallne, blenden mich. Ein kurzer Blick auf die Uhr verrät mir, dass es bereits Mittag ist. Im Grunde bin ich wach. Doch der Sinn ist mir nicht nach Aufstehen. Ein Gefühl der Einsamkeit fesselt mich an die Matratze. Es würde ein Tag, wie jeder andere werden und genau wie jeder andere Tag zu Ende gehen. Ist die Einsamkeit der Preis, den ich für meine Freiheit zahlen musste?

Warum ist mir so kalt?

Ich drehe mich zur Seite weg vom Licht, und wie so oft in den letzten Tagen überkommt mich ein Gefühl der Traurigkeit - Ohne das ich einen triftigen Grund wüsste.

Nähe!

Nähe ist das was ich nun bräuchte. Die Wärme eines anderen Körpers. Keine Liebe. Nur Körperkontakt.

Mir ist so kalt.

Ich drehe mich nochmal um und versuche wieder einzuschlafen. In der Hoffnung nie mehr zu erwachen.